

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 75 (1949)
Heft: 35

Illustration: Zu den reaktionären Strömungen in Deutschland
Autor: Messmer

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 27.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Lieber John, glaubst Du nicht, es wird bald Zeit, daß wir etwas merken?

(Zur Erinnerung an den 1. September 1939)

Des Wahnes Wut zerriß der Liebe Band,
Bald standen Haus und Hof in hellem Brand,
Und Brüder hieben, nur in Kampf und Pein
Und Haß erzogen, aufeinander ein.

Rudolf Nußbaum

Ein Qui pro quo

In Sevilla geriet er in eine Bodega und war nicht wenig erstaunt, als ihm der fixe Kellner ohne nach seinen Wünschen zu fragen, einen schlanken Becher voll köstlichen, kühlen Wein brachte. Wilkinson wollte hierauf etwas essen

und zwar Beefsteak mit Champignons und verlangte das Gericht in reinstem Englisch. Vergeblich zog der Ganymed die buschigen Brauen hoch und kratzte an der blanken Glatze. Er verstand nicht, was der Gast wollte. Da zog Wilkinson sein Skizzenbuch hervor und zauberte mit raschem Stift einen Ochsenkopf und einen großen Pilz auf das weiße Blatt. Da erhellten sich plötzlich die Züge des Kellners, der eifrig nickend davonlief. Nach einer Weile kam er wieder und präsentierte dem erstaunten Maler einen Regenschirm und eine

Eintrittskarte für die am Nachmittag stattfindende Corrida.

Der berühmte Architekt Schinkel hatte sich von einem begeisterten Malerfreund auf eine Reise nach Italien verlocken lassen. Als sich die typische Landschaft des Südens ihren Augen zeigte, rief der Maler: «Sieh doch, wie herrlich, diese Pinien und Zypressen!» Worauf der Baukünstler – nicht sonderlich überwältigt – zur Antwort gab: «Nischt als uffjeklappte und zujeklappte Regenschirme!» Alfred

Gar mancher ist schon früh am Sonntag Morgen
geplagt mit seinen vielen Montag Sorgen.
Pfadfinder, vollbeladen, bei der Kander warten
zum Studium die Köpfe in den Wanderkarten.
Fürs Kreuzworträtsel noch ein Wort zu finden,
versucht die Frau im Lexikon sich fort zu winden.
(Wenn aber schließlich dann der Braten raucht,
der Mann nicht lange mehr zu raten braucht!)

Die Schützen hoffen, ihre Zeiger zeigen recht,
dieweil 300 Meter weiter man im Reigen zecht.
Der Goali wirft sich nach dem festen Ball,
vielleicht gib'ts Corner noch im besten Fall.
Ein Männerchor singt seine Liederweise
einmal sehr laut, dann aber wieder leise.
Hier Musiktag, dort Rennen, Singen,
hier Aelpferfest, wo Sennen ringen.
Die jungen Leut' beim Wandern eilen
und spotten, wenn die andern weilen
Das ist der Sonntag, Fest zum Rasten
im Portemonnaie bleibt meist ein Rest zum Fasten!

EV



«Ach, Liebster, man könnte glauben, daß alles um uns herum versinkt!»